

## Protokollauszug

aus der

### 33. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 15.12.2022

---

öffentlich

**Top 3.1    Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser  
und Gärten  
22/SVV/0704  
abgelehnt**

Herr Kümmel (Geschäftsstelle Bauen und Projekte) informiert anhand einer Präsentation, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt wird, über den Sachverhalt. Die aktuelle Vereinbarung läuft automatisch Ende 2023 aus.

Herr Finken erklärt namens der Fraktion CDU die Neue Fassung vom 5.9.2022 für erledigt und bringt folgenden Ergänzungsantrag vom 9.12.2022 ein:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) zu bitten:

- Der Landeshauptstadt Potsdam das bevorzugte Modell für die Erhebung von Eintritt in den Park Sanssouci vorzustellen und dabei darzustellen,
- welche Besonderheiten für die Potsdamer Bevölkerung zur Aufrechterhaltung vor allem der historisch gewachsenen Wegebeziehungen und der traditionellen Einbindung des Parks in den Stadtraum vorgesehen werden.
- Welche konkreten Eintrittsregelungen für die Potsdamer Bevölkerung vorstellbar sind.
- Ob für weitere Parks im Stadtgebiet die Erhebung von Eintritt vorgesehen ist.“

In der sich anschließenden Diskussion werden verschiedene Argumente ausgetauscht. Herr Heuer spiegelt die klare Position der SPD-Fraktion wieder, die Parks weiterhin eintrittsfrei zu belassen. Herr Finken, Herr Wilke, Frau Ducksch, Herr Tomczak, Herr Rietz sehen keinen Gewinn für die Potsdamer. Auch für die Stiftung gäbe es Einsparpotentiale bei der Pflege und selbst im Volkspark, welcher hauptsächlich durch die Potsdamer genutzt wird, ist Eintritt zu entrichten. Der Einsatz des Geldes sollte eher auf den Potsdamer Grünflächen erfolgen, um die Lebensqualität für die Potsdamer zu erhöhen.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 9.12.2022 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 1/5/1 – damit abgelehnt

Anschließend wird die ungeänderte Vorlage 22/SVV/0704 zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg eine neue Vereinbarung zur finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt am Pflegeaufwand der Potsdamer Parks und Gartenanlagen zu verhandeln.
2. Sollte die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten nachweisen können, dass trotz erhöhter Zuwendungen ihrer Stifter weiterhin ein Pflegedefizit in Potsdamer Parks und Gartenanlagen besteht, ist die Landeshauptstadt zur Wahrung des Gartendenkmals und zur Förderung des Tourismus und der Naherholung der Potsdamerinnen und Potsdamer bereit, einen finanziellen Beitrag zum Abbau des nachgewiesenen Defizits zu leisten. Der finanzielle Beitrag der Landeshauptstadt darf maximal 5 Mio. Euro in 5 Jahren betragen.
3. Bedingung einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt ist die vereinbarte Zusage der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, für die Parks und Gartenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Potsdam für die Laufzeit der Vereinbarung keinen pflichtigen Eintritt zu erheben.



# Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

22/SVV/0704

# Sachverhalt



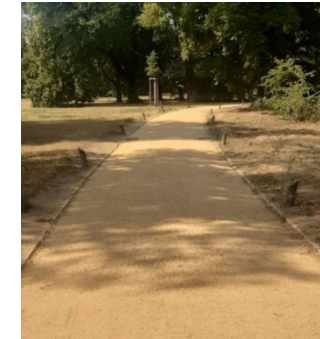
- 1. Vereinbarung 2014 – 2018 (mit Verlängerungsoption)
- 2. Vereinbarung 2020 – 2023 (ohne Verlängerungsoption, automatisches Auslaufen)
  
- Zwecke nach §2 Abs. 2 BbgKVerf:
  - Förderung des kulturellen Lebens
  - Zugang zu kulturellen Gütern (Vermeidung pflichtiger Parkeintritt)
  - Förderung des Tourismus
  - Naherholung
  
- Zweckbindung für vertraglich vereinbarte „Mehrwert-Gartenprojekte“ der SPSG
  
- ab 2024 keine Mittel dafür im Haushalt des Bereiches Grünflächen mehr vorgesehen

# Maßnahmen 2019 – 2023



Landeshauptstadt  
Potsdam

- **Gartenrestaurierungen Sanssouci:**
  - westlich des Maschinenteiches
  - Fasanerie
  - mittleres Orangerie-Blumenparterre
- **Gartenrestaurierungen Babelsberg:**
  - Regeneration Wege und Platzflächen
- **Intensivierende Gartenpflfegemaßnahmen, z.B.:**
  - Hopfengarten Sanssouci
  - Mopke Sanssouci
  - östlicher Lustgarten Sanssouci
  - Umgebung Neptungrotte Sanssouci
  - Schlossumgebung Babelsberg
  - Wegedecke Ökonomieweg Neuer Garten
  - Umgebung Marmorpalais und Cecilienhof



durch 16 Gärtnerstellen (Sanssouci 10, Neuer Garten 2, Babelsberg 4), 2 Azubis

# Neue Vereinbarung 2024 – 2028



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Ziele:

- Weiterbeschäftigung der 16 Gärtnerinnen und Gärtner
- Aufrechterhaltung des erreichten Pflegestandards – Weiterführung der intensivierenden Gartenpflfegemaßnahmen
- Sicherstellung der Müllbeseitigung Liegewiesen Park Babelsberg
- kleinere Gartenrestaurierungen:
  - Hopfengarten / Rehgarten - Bereich an der Hauptallee zwischen Antiken- und Freundschaftstempel
  - Regeneration Wege und Platzflächen im Park Babelsberg

## Bedingungen:

- Nachweis eines finanziellen und pflegerischen Defizits
- Verzicht auf einen pflichtigen Parkeintritt für Potsdamer Parks

# eigene Bedarfe Landeshauptstadt



## Arbeitskräftebedarf des Bereiches Grünflächen:

(erstellt nach Richtwerten des Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlösserverwaltungen, Fachgruppe Gärten)

<b>Pflegeflächen in Eigenregie</b>										
<b><u>Pflegestufe I</u></b>	<b><u>Fläche in m<sup>2</sup></u></b>									
Freundschaftsinsel (ohne Spielplatz)	58.202,00									
Foerstergarten	6.006,00									
Innenstadt mit überdurchschn. Pflegebedarf, Wechselpflanzungen	65.417,00			Hektar	<b>1 AK pro 0,5 bis 1 Hektar</b>					
<b>Gesamt Grünanlagen</b>	<b>129.625,00</b>	./. 10.000,00	=	12,96	./. 0,75	=	<b>17,28 AK</b>			
<b>Pflegestufe II</b>										
	<b><u>Fläche in m<sup>2</sup></u></b>									
Innenstadt, Zentrum Ost, Babelsberg, Nauener Vorstadt, Templiner Vorstadt, Bornstedt, Eiche - Grünanlagen	300.819,00									
Innenstadt, Zentrum Ost, Babelsberg, Nauener Vorstadt, Templiner Vorstadt, Bornstedt, Eiche - Straßengrün	265.782,00									
Russische Kolonie Grünanlagen	64.523,00									
Russische Kolonie Straßengrün	8.770,00									
./. Innenstadt Wechselbepflanzung	-65.417,00			Hektar	<b>1 AK pro 3 bis 4 Hektar</b>					
<b>Gesamt Grünanlagen und Straßengrün</b>	<b>574.477,00</b>	./. 10.000,00	=	57,45	./. 3,50	=	<b>16,41 AK</b>			
		<b>Gesamt AK-Bedarf zur optimalen Betreuung der Grünanlagen in Potsdar</b>						<b>33,70 AK</b>		
		<b>Vorhanden AK (Team Innenstadt, Team Gartendenkmale, Team Mahd)</b>						<b>28,70 AK</b>		

## Fazit:

Pflege nach dem Standard der SPSG:

Defizit von 5 Planstellen oder 400.000 € pro Jahr bei LHP

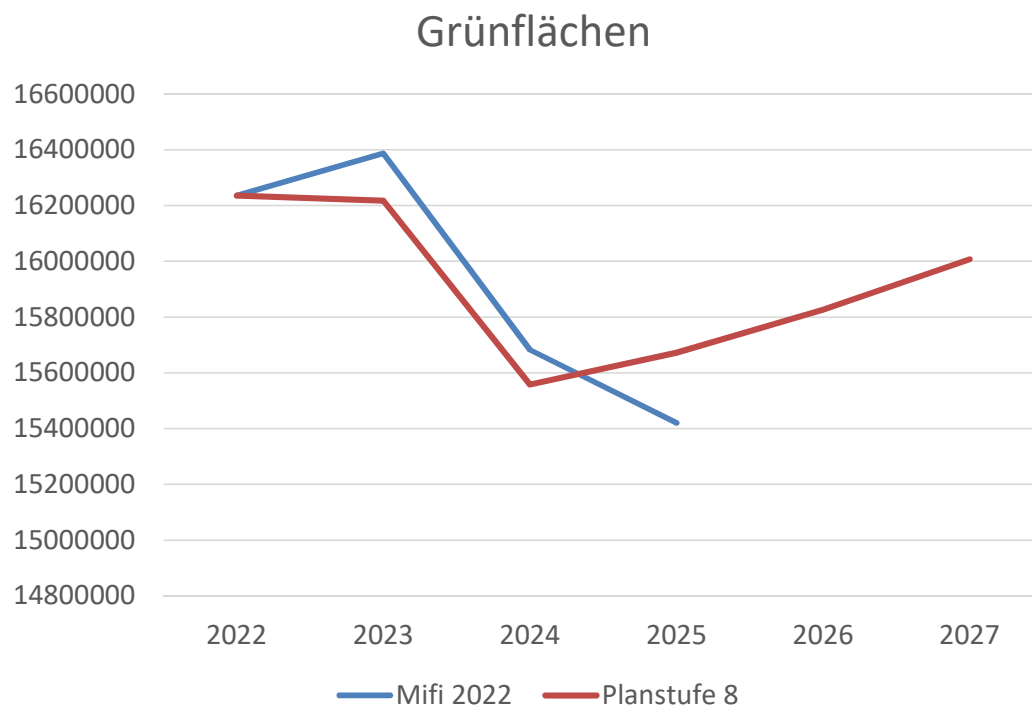
# eigene Bedarfe Landeshauptstadt



## Haushaltsplanung 2023/24:

(angemeldet, bereits durch Konsolidierungsbedarf reduziert)

	2022 (Plan)	2023	2024	2025	2026	2027
Mifi 2022	-16.235.200	-16.386.500	-15.682.300	-15.420.400		
Planstufe 8	-16.235.200	-16.217.400	-15.557.700	-15.672.100	-15.826.000	-16.007.400



- allgemeine Preissteigerung bei Dienstleistungen für Grün- und Baumunterhalt (Ausschreibungsergebnisse Unterhaltungsaufwand)
- Verwaltung und Planung kommunaler Gewässer
- Abbau Instandhaltungsrückstau Volkspark 2023-2027
- 1 Mio.€/a ab 2024 für SPSG nicht enthalten



# bereits bestehendes Engagement



Landeshauptstadt  
Potsdam

## InnoWasPo - Innovatives Wassermanagement zur Klimaanpassung zum Erhalt von Grünanlagen und historischen Parks in Potsdam

### Bundesprogramm:

„Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“

### Projektbeteiligte:

- Landeshauptstadt Potsdam, FB45
- Entwicklungsträger Potsdam GmbH – Krampnitz
- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

### Höhe der beantragten Bundeszuwendung:

2.500.000 Euro, Förderquote: 90%

### Laufzeit:

IV/ 2022 bis IV/2024



# bereits bestehendes Engagement

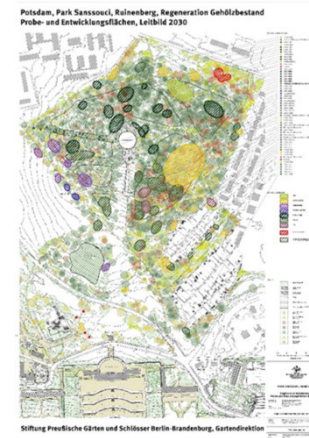
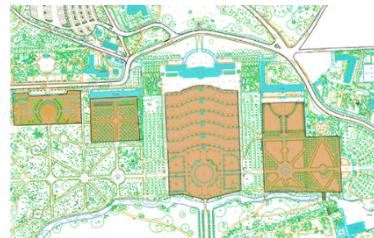


Landeshauptstadt  
Potsdam

## InnoWasPo - Innovatives Wassermanagement zur Klimaanpassung zum Erhalt von Grünanlagen und historischen Parks in Potsdam

### Maßnahmen SPSG – 1.500.000 Euro Fördermittel

- Brunnenstandort 1 im östlichen Lustgarten Sanssouci
- Brunnenstandort 2 auf dem Ruinenberg Sanssouci



### Maßnahmen LHP – 604.000 Euro Fördermittel

- Einbau von Bodenfeuchtesensoren an Baumstandorten einschließlich Frontend-Technik zur Aufbereitung der Daten (316.666 Euro)
- Vollautomatische Bewässerungssysteme auf innerstädtischen Grünflächen (Hegelallee/ Schopenhauerstraße) zum Erhalt der Pflanzung und zur Verbesserung des Stadtklimas (354.444 Euro)

### Maßnahmen Entwicklungsträger Krampnitz – 396.000 Euro Fördermittel

- Regenwassermanagementkonzept Freianlagen Krampnitz (72.222 Euro)
- Gestaltung und planerische Übersetzung ausgewählter Bausteine des Regenwassermanagementkonzepts (56.666 Euro)
- Anlage und Implementierung von ausgewählten Regenwassermanagementmodulen im Randpark (311.111 Euro)



Landeshauptstadt  
Potsdam

**Vielen Dank  
für die Aufmerksamkeit!**